

STAATSARCHIV HAMBURG

GERICHTSVOLLZIEHERWESEN

510

Dr. Franz Meyer

1941

g. z. A. 1212
Johannis Meyerstr. Nord

77/41
D.R. No. 10141
Eingegangen am: 22.9.41
Bolsien
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Dr. Franz Meyer - 3

29/11. 41
Jäger - Müller
z. f.

Grund.-H. Bolsien zur
Anspruchung 25/26.9.41
Bbz, den 22.9.41

Q 47

Herrn
J. H.

947

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg, den 29. Mai 1941

Dr. II B 2 - 1602 /41

An die
Gerichtsvollzieherei
bei dem Amtsgericht Hamburg
in Hamburg
Drehbahn 36

4.6.41
einges. fr

Betrifft: Versteigerungsauftrag. 8346

Sie werden hiermit beauftragt, das beschlagnahmte Umzugsgut
des Juden Dr. Franz Isr. Meyer, zuletzt
wohnhaft gewesen in Berlin W., Meinekestr. 19
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen. Das Umzugsgut
3 Kisten im Gesamtgewicht von 867 kg. ist
bisher von der Firma

Joh. Heckmann, Hamburg 8, Neue Gröningerstr. 1
unter der Signierung 101/103
verwahrt worden. Die Firma ist von der Beschlagnahme in Kennt-
nis gesetzt und angewiesen worden, Ihnen das Gut in Ihren
Räumen, Drehbahn 36, anzuliefern. Ich bitte, das Versteigerungs-
protokoll und Abrechnung mit einem Durchschlag nach hier zu
geben und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf das
Konto

"Staatspolizeileitstelle Hamburg"
bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, zu überweisen

I. A.

istche



- 50 RM Urkundensteuer
in Marken entwertet.
Hamburg, 8. Okt. 1941

Johann



Ablieferschein Nr. 2042

für den Auktionator

mit /ohne * Begleitsendung laut besonderem Ablieferschein.

Im Auftrage der Gestapo Hamburg empfangen Sie durch die unten genannte Möbelspeditionsfirma, für Rechnung wen es angeht, die nachstehend unter A. genannte Sendung. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung an die Möbelspeditionsfirma.

Hamburg, den 1. Juli 1941ppa. Züst & Bachmeier A.-G.

Zweigniederlassung Hamburg

S. 100 und 101 des Verzeichnisses
auftraggebender Speditio-firma

Betr.: Aktenzeichen: a) des Speditours

L.837b) der Gestapo Tgb.Nr. II B 2 - 1602/41 vom 29.5.1941Name des Eigentümers: Dr. Franz Israel Meyer, Berlin W.Meinekestraße 19A. 1 Stück Möbelliste

Sendung: *

Signatur / Nr.: F.M. 101-03Gesamtkollizahl: 3 Maße: _____ Gewicht: 867 kgAbzunehmen am: _____ Uhr: _____ Lagerort: Kaispeicher B.Anzuliefern an: Gerichtsvollzieherei beim Amtsgericht Hamburg

(Name des Auktionators)

Straße: Drehbahn 36

Lokal: _____

B. Die zur Sendung gehörende nachstehende Begleitsendung wird angeliefert durch:

Nicht vom Speditour auszufüllen

Mit der Anlieferung der Sendung zu A. wurde beauftragt

die Möbelspeditionsfirma:

Max Louwien1 - Sept 1941

am: _____

Die Begleitsendung wird mit besonderem Ablieferauftrag angeliefert.

Deutsche Spedition G.m.b.H. Berlin
Zweigniederlassung Hamburg

3 Kisten

(Nachtrag)

- 1 Schlafzimmer, best. aus:
- 1 2-tür. Kleiderschrank,
- 1 Herrenkommode, 2 Bettstellen
- ohne Rähme u. Auflagen
- 2 Nachtschränken, 1 kl.
- Kommode, div. Holzteile



ZÜST & BACHMEIER A.G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 875 10
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprecher: Sammelnummer 32 15 25
Telegramme: Züstbachmeier
Rudolf-Mosse-Code, A B C 6th Edition
Bentleys complete

Seefrachttransporte
Inlandtransporte
Deutsche Sammel-Verkehre
Hafen-Abteilung
Versicherungen
Kontobüro

Gene Häuser:

Berlin Stuttgart
Bremen Chiasso
Dresden Luino
Essen Mailand
Hamburg Paris
Leipzig

Gene Vertretungen:

Basel
Bodenbach
Buch (St. Gall.)
Domodossola
Istanbul
Modane
Schaffhausen
Straßburg
Zürich

Gene Vertretungen:

Marseille
Neapel
Portbou
Prag
Rom
Rotterdam
Sofia
Stockholm
Triest
Turin
Venedig
Warschau
Wien

und an allen bedeutenden
Plätzen des In- und Auslandes

Korrespondenten an
den internationalen
Plätzen

Verpackungen und
Dokumenten-Inkasso

Offizielle Korrespondenten
der Nationalen Gesellschaft
belgischen Eisenbahnen
Hamburg, Bremen, Lübeck

An die
Gerichtsvollzieherei beim
Amtsgericht

Hamburg 36
Drehbahn 36

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen L. 2028
(In der Antwort gefl. angeben) Fr.

Hamburg, den 27.9.1941

In der Anlage überreichen wir Ihnen unsere Rechnung in
Duplo nebst Anlagen mit der Bitte, nach erfolgter Ver-
steigerung des Umzugsgutes für prompte Vergütung des
Betrages von

RM 818,95
=====

Sorge zu tragen. Wir wären Ihnen für Überweisung des Be-
trages auf unser Bank-Konto bei der Deutschen Bank, Fili-
ale Hamburg oder unser Postscheck-Konto Hamburg 87510
sehr dankbar.

Heil Hitler!

Züst & Bachmeier A.-G.
Zweigniederlassung Hamburg
Internationale Spedition
ppa.:

Anlagen!

Ref

Die Rechnung ist am 20. Okt. 1941
zur weiteren Veranlassung an die Geheimen
Staatspolizei gegeben worden.

ten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) — Fassung vom November 1939 — die durch den Herrn Reichs-
minister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für rechtverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4
vom 8. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).

ZÜST & BACHMEIER A.G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG:

Mönckebergstraße 9



Postcheckkonto: Hamburg Nr. 875 10
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprecher: Sammelnummer 22 14 25
Telegramme: Züstbachmeier
Rudolf-Morris-Code: A B C 6th Edition
Baudiotel. complete

Transporte
Landtransporte
Seefracht-Sammel-Verkehre
Hafen-Abteilung
Versicherungen

56

An die
Gerichtsvollzieherei beim

Bürkner

20. Oktober 1.

===== Saal 38

An die

=====

Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle,
H a m b u r g .
=====

XXXXXX Lgb.D.Nr. 47/41.

In Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel M e y e r , Berlin ,
(Tgb.Nr. II B 2 - 1602/41) erhalten Sie beifolgend 2 Abschriften
von Versteigerungsprotokoll nebst Abrechnung. Die Rechnungen des
Spediteurs (in doppelter Ausfertigung) Züst & Bachmeier A.-G. werden
Ihnen mit der Bitte um weitere Veranlassung anbei überreicht. Der
Betrag konnte aus dem Versteigerungserlös nicht ~~voll~~ gedeckt werden.
Es ist alles verkauft.

Justizinspektor.

Justizinspektor.



ZÜST & BACHMEIER A.G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 875 10
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprechkarte: Sondernummer 30 13 25
Telegramm: Züstspedition
Radio: Morse Code, A B C Code, Edition,
Baudot alphabet

Transporte
Landtransporte
Seefrachtverkehr
Luftverkehr
Abteilung
Versicherungen
Konten

Die Häuser:
in Stuttgart
in Chassio
in Lino
in Mailand
in Paris

56

An die
Gerichtsvollzieherei beim
Amtsgericht Hamburg

Hamburg 36
Drehbahn 30

Limburg
5/12-41
Om

B ü r k n e r

21. Oktober 1.

xxx Saal 38

AN das

Zollamt Meyerstraße - Nord ,
H a m b u r g 11

Meyerstraße 29

XXXXX Lgb.D.Nr.47/41.

Betr: EZA. Nr. 1717.

In Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel M e y e r , Berlin ,
(Gewicht laut Rechnung des Spediteurs = 867 kg.) erhalten Sie
beifolgend 1 Abschrift vom Versteigerungsprotokoll vom 25.u.26.
September 1941 mit einem Gesamtbruttoversteigerungserlös von
656.-- RM. Die 3 Kisten wurden hier am 2.September 1941 einge-
liefert.

Om
Justizinspektor.

ZÜST & BACHMEIER A.G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 875/10
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprechen: Sammelnummer 32-13 22
Telegraphen: Telephonische
Rufnummern: Code, A B C 24. Edition.
Dienstleistungen

An die
Gerichtsvollzieherei beim
Amtsgericht Hamburg

Hamburg 36
Drehbahn 30

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen: L. 2028

(In der Antwort gef. angeben) R8/G. Hamburg, den 4. Dezember 1941

Betr.: Fritz Roth, Berlin SO 36, Reichenberger Str. 154

Zch.: M 39/7460

Sendung des Juden Dr. Franz Israel Meyer, Berlin W
Lt. Tgb. Nr. II B 2 - 1602/41 vom 29.5.1941 und
ausgeliefert am 1.9.a.o. lt. Ablieferschein Nr. 2042

Sdg.: F.N. 101/03 = 3 Kisten Umzugsgut 867 kg

Wir haben Ihnen am 27.9.a.o. unsere Belastungsaufgabe in
EÜhe von

RM 818.95

übermittelt, und stellen zu unserem Bedauern fest, daß uns
dieser Betrag bis heute nicht überwiesen wurde. Wir bitten
Sie die Angelegenheit zu prüfen und freundlichst dafür zu
sorgen, wenn die Überweisung an uns noch nicht erfolgte,
daß dieselbe möglichst prompt vor sich geht.

Heil Hitler !

Züst & Bachmeier A.-G.
Zweigniederlassung Hamburg
ppa:

F. Roth

B ü r k n e r

8. Dezember 1

Firma

Züst & Bachmeier A.G.

Hamburg 1

Münckebargstr. 9

Lgb. D 47

Ihr Zeichen: L.2828. R6/G.

Betr. Umzugsgut Dr. Franz Israel Meyer, Berlin W

Auf Ihr Schreiben vom 4. Dez. 41 teile ich Ihnen mit, dass Ihre Rechnung zur direkten Begleichung an die Geheime Staatspolizei Hamburg, mit Schreiben vom 20. Okt. 41 weitergegeben worden ist, da der Betrag aus dem Versteigerungserlös nicht gedeckt werden konnte.

Justizinspektor

anberaunt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung in hiesigen „~~Antlichen Anzeiger~~“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“, „Hamburger ~~Zeitung~~“, in den „Hamburger Nachrichten“, in der „Hamburger Volkszeitung“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselbe eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~aus Hand~~ ^{öffentlich} verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Ein Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugelagerten Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Schlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert. Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kaufgeld in Höhe von ~~100~~ ¹⁰⁰ % des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Pfandverkauf.

Gerichtsvollzieheramt

~~Abteilung V.~~

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die ~~entsprechende~~ Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:

57 D. R.
~~XX. Nr. 70~~ / 1941.

Hamburg, den 25. u. 26. September 1941.

Auf Antrag der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle,
H a m b u r g.

i/Sa. Umzugsgut Dr. Franz Israel M e y e r (Tgb. Nr. II B 2 -1602/41
freiwilliges
ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung ~~an~~ anfechtend bezeichneten Pfand ~~an~~

gehört ~~und~~ antragsteller ~~für eine Forderung gegen~~

im Betrage von ~~RM~~ nebst RM Kosten hatte, gemäß §

in den Versteigerungshallen des ^{ei} ~~Gerichtsvollzieheramts~~, Drehbahn 38, —
~~an Ort und Stelle~~
anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch
Veröffentlichung im hiesigen ~~„Hamburgischen Anzeiger“~~, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“,
„Hamburger ~~Zeitung~~“, in den ~~„Hamburger Nachrichten“~~, in der ~~„Hamburger Volkszeitung“~~ öffentlich bekannt
gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselben eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ~~als Pfand~~ ^{freiwillig} verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn
ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem
Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zu-
schlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der
Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf
den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavaliersgeld in Höhe von ~~10%~~ ^{100%} des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Pfandverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erfinders	Meißegebot		Kas. Geld		Bemerkungen
			fl.	h.	fl.	h.	
1	3 Kisten	Heimer	6	-	-	90	
2	(unvollständig) 1 Schlafzimmer, best. aus: 1 2-tür. Kleiderschrank, 1 Herrenkommode, 2 Bettstellen ohne Rähne u. Auflagen 2 Nachtschränken, 1 kl. Kommode, div. Holzteile	Wunderlich	650	-	97	50	
			656	-	98	40	

KBI 46: 4/41

H. Meyer

Meyer

Bücherei

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher

57 DR. 70/41

Versteigerungsabrechnung
=====

in Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel Meyer

(Aktenzeichen: Tgb.Nr. II B 2 - 1602/41)

Brutto-Versteigerungserlös

656.-- RM ✓

Hiervon sind abgesetzt:

5% Gebühren

32.80 RM ✓

2 o/oo Versicherungskosten

1.35 " ✓

Unkosten für Packer (867 kg.)

4.50 " ✓

Urkundensteuer gem. § 27 UrkStG.

-.50 " ✓

(Die Rechnungen des Spediteurs
Züst & Bachmeier werden, da der
Betrag von RM 818.95 aus dem Ver-
steigerungserlös nicht voll ge-
deckt werden kann, gemäss telef.
Rücksprache zwecks weiterer Ver-
anlassung anbei übersandt)

39.15 " ✓

die verbleibenden

616.85 RM ✓
=====

werden auf das Konto "Staatspolizeileitstelle, Hamburg"

Laufschriftzettel Bl. 35 , Filiale Hamburg, überwiesen.

Konto Hamburg

Nr.

69757

13. Okt. 1941



an Deutsche Bank fil. Altona
für Staatspolizeileitstelle
Hamburg

in Hamburg ✓

Gerichtsvollzieher

(Für Vermehrte des
Auftraggebers)

Dr. Meyer

57 DR. 70

KB II 3



Stempel des Polizeiamts

Bitte bei Einreichung an das Polizeiamt jeden Laufschriftzettel hier hinein nach hinten unterbringen

Das Polizeiamt sendet diesen Rücktritt dem Auftraggeber

...v. neuen Kassen, gemäss Teil
Rücksprache zwecks weiterer V
anlassung dabei übersandt)

werden auf das Konto "Staatss

Laufdriftzettel Bl. 35

Konto Hamburg

Nr.

69757

Das Postscheckamt sendet diesen Abchnitt dem Auftraggeber

Stempel des Postscheckamts



an Deutsche Bank fil. Altona
für Geschäftsverkehrsstelle
Hamburg

in Hamburg

(Für Vermerke des
Auftraggebers)

Dr. Meyer

520 R. 70

KB II 3 1/4



Bitte bei Einreichung an das Postscheckamt jeden Laufdriftzettel hier einzeln nach hinten umzufalten

Bl. 35

Konto Hamburg

Nr.

69757



an Deutsche Bank fil. Altona
für Geschäftsverkehrsstelle
Hamburg

in Hamburg

(Für Vermerke des
Auftraggebers)

Dr. Meyer

520 R. 70

KB II 3 1/4



Bitte bei Einreichung an das Postscheckamt jeden Laufdriftzettel hier einzeln nach hinten umzufalten

B e r l i n

Gerichtsvollzieher

57 DR. 70/41

Versteigerungsabrechnung
=====

in Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel Meyer

(Aktenzeichen: Tgb.Nr. II B 2 - 1602/41)

Brutto-Versteigerungserlös

636.-- RM ✓

Hiervon sind abgesetzt:

5% Gebühren

32.80 RM ✓

2 o/oo Versicherungskosten

1.35 " ✓

Unkosten für Packer (867 kg.)

4.50 " ✓

Urkundensteuer gem. § 27 UrkStG.

-.50 " ✓

(Die Rechnungen des Spediteurs
Züst & Bachmeier werden, da der
Betrag von RM 818.95 aus dem Ver-
steigerungserlös nicht voll ge-
deckt werden kann, gemäss telef.
Rücksprache zwecks weiterer Ver-
anlassung anbei übersandt)

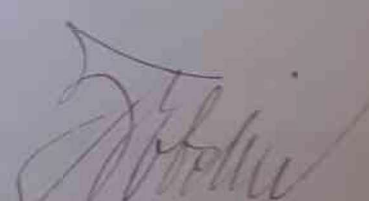
39.15 " ✓

die verbleibenden

616.85 RM ✓
=====

werden auf das Konto "Staatspolizeileitstelle, Hamburg"
bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, überwiesen.

Hamburg, den 13. Okt. 1941


Gerichtsvollzieher

An die

Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle,

H a m b u r g
=====

Robinson
Gerichtsvollzieher

27 DR. 70/41

Versteigerungsabrechnung

in Sachen Umzugsgut Dr. Franz Israel Meyer.

Brutto-Versteigerungserlös v. 25. u. 26. Sept. 1941	656.-- RM ✓
zuzüglich Kavelingsgeld (15%)	<u>98.40 "</u> ✓
<p style="text-align: right;">zusammen</p>	754.40 RM ✓
Hieraus erhält die Geh. Staatspolizei, Hamburg, gemäss Abrechnung	<u>616.85 "</u> ✓
<p style="text-align: right;">von den verbleibenden</p>	137.55 RM ✓
sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen:	
1.) Urkundensteuer gem. § 27 UrkStG.	- .50 " ✓
Die Beträge für Bekanntmachungskosten, Arbeitslohn Fa. Sparr u. Fa. Riggers, Wright & Co sowie Porto für Geldein- zahlung sind in der Sache Cohn (57 DR. 71/41) verrechnet	
<p style="text-align: right;">die restlichen</p>	<u>137.05 RM</u> ✓

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 13. Okt. 1941

Robinson
Gerichtsvollzieher.

K.B. II Nr. 3/41.....